

2.17 Schnittstelle IDL

Die Schnittstelle IDL Konsis dient dem standardisierten Datenaustausch zwischen dem Rechnungswesen der K+H Software KG und IDL KONSIS auf Basis eines XML Datenaustausches von Datenbank zu Datenbank. Dies im Hinblick auf den Austausch von Stammdaten wie den Sachkontenplan/plänen, den Konten- und IC-Salden, sowie den Werten zum Anlagenspiegel aus dem K+H Rechnungswesen.

Allgemein

- Voraussetzung ist der in IDL geführte Konzernkontenplan inkl. aller Kontenmerkmale (lt. IDL Ausprägung). Die aus der Finanzbuchhaltung kommenden Mandanten-Sachkontenpläne werden dem zentralen Konzernkontenplan zugeordnet.
- Entscheidend für die Ausgabe der Sachkonten-Stammdaten ist die Speicherungsebene des Sachkontenplans (B01) in der Finanzbuchhaltung. Ist dieser z.B. zentral oder referenzierend auf einen Mandanten eingestellt, wird auch nur ein Sachkontenplan an IDL überstellt.
- Als Kontotypen-Einstellung wird aus dem K+H Rechnungswesen ausschließlich Bilanz, GuV und Anlagekonto als Typisierung mitgegeben.
- Eine Tabellenverwaltungen über alle im Rechnungswesen geführten Mandanten mit Kennzeichnung IDL relevante Mandanten: Ja / Nein
- Tabellenverwaltung für die Personenkontoverbindungen (IC Salden-Ermittlung) unter Angabe des Kontotyps (Debitor / Kreditor), Kontonummer, Zielmandant, sowie Sammelkonto-Eingrenzung (bis zu fünf Sammelkonten pro Personenkonto)
- Tabelle zur variablen Steuerung der kumulierten Werteübergabe aus der Anlagenverwaltung (mit / ohne Vorträge)

Allgemein Datenübertragungen über Menü-Abrufe für:

- Sachkontenstämme von - bis Mandant
- Sachkontensalden von - bis Mandant, kum. Periode Jahr
- IC Kontensalden von - bis Mandant, kum. Periode Jahr
- Übertragung Anlagenspiegel kum. Periode Jahr

Modulpreis

- Einmallizenz 3.000 Euro
- Wartung gem. Wartungsvertrag